



Gemeinde Wenigzell

Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld

Pittermann 222
Tel.: 03336/2201
www.wenigzell.at

8254 Wenigzell
Fax: 03336/2201-4
gde@wenigzell.gv.at



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Österr.Post.at

Wenigzell, am 17.12.2024

Rundschreiben Nr. 11/2024

Liebe Wenigzellerinnen und Wenigzeller!

Das Jahr 2024 geht langsam zu Ende, es ist Zeit, Rückschau zu halten und auch einen Blick auf 2025 zu werfen.

Das heurige Jahr war ein Superwahljahr! Mit Europawahl, Nationalratswahl und Landtagswahl war das Land fast immer im Wahlkampfmodus. Ich darf mich bei allen bedanken, die bei der reibungslosen Durchführung der Wahlen mitgeholfen und bei den Bürgern, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben und so den staatsbürgerlichen Pflichten in einer Demokratie nachgekommen sind.

Nun liegt es an den Verhandlungen in Graz und Wien, stabile und tragfähige Regierungen zu formen. Ich möchte appellieren, die neuen Regierungen an den Leistungen zu messen und ihnen nicht von vornherein mit Skepsis und Vorurteilen zu begegnen, mit Dialog und Kompromissbereitschaft lassen sich auch große Hürden überwinden.



In unserem Ortsgebiet gab es heuer manchmal mehr Bagger als Blumen. Aber das lag nicht an unseren Blumendamen oder der Dorfbevölkerung, diese haben ja wie immer großartige Arbeit bei der Gestaltung der Parkanlagen, Vorgärten oder dem Blumenschmuck an den Häusern geleistet. Es liegt daran, Wenigzell zukunftsfit zu machen und die Infrastruktur an die neuen Anforderungen der Zeit anzupassen.

Zu Beginn des Jahres waren noch Arbeiten für die Erneuerung der Wasserleitung 1914 erforderlich, außerdem wurde der Breitbandausbau weiter vorangetrieben und sehr viele Objekte mit Leerverrohrungen für Glasfaser erschlossen. Ca. 40 Objekte sind bereits in Betrieb und genießen das schnelle Internet, bei einigen fehlen noch die Vorbereitungsarbeiten im Haus. Bitte die hausinterne Fertigstellung bei den Feistritzwerken melden, erst dann kommt man auf die Liste für die Umsetzung der Glasfaserverbindung und die Glasfaser wird so rasch wie möglich eingeblasen.

Diese Basisinfrastruktur, wie vor 80 Jahren Strom oder vor 60 Jahren Telefon, sollte in jedem Haushalt vorhanden sein. Glasfaserinternet dient zur Absicherung unserer Betriebe, sichert Arbeitsplätze, ermöglicht Homeoffice und ist dadurch auch ein Beitrag gegen die Abwanderung.

Außerdem wurde mit dem Bau einer Ringleitung für die Stromversorgung rund um den Ort begonnen, sämtliche Trafostationen werden erneuert und leistungsstärker, wo es möglich ist, werden Synergien mit der Glasfaserverrohrung genutzt.

Mittlerweile haben wir in Wenigzell eine durchgehende Nachmittagsbetreuung in der Ganztageschule und im Kindergarten. Martha Gruber und Teresa Stalzer in der GTS sowie Annalena Plank und Beata Möller im Kindergarten betreuen unsere Kinder am Nachmittag. Das Mittagessen wird von unseren Wirten geliefert, ein Dankeschön für diese Kooperation und die große Flexibilität, welche hier erforderlich ist. Ich wünsche allen Damen viel Freude bei ihrer herausfordernden Tätigkeit und den Kindern viel Spaß, wenn sie auch die Nachmittage gemeinsam verbringen dürfen.

Passend zum Thema Kinder wurde am Kinderspielplatz ein neues Gerätehaus sowie ein neuer Sandspielplatz mit Sonnenschutz errichtet. Das Gerätehaus wurde von der KLJ Wenigzell im Zuge eines Leader-Projektes „Jugendbeteiligung“ umgesetzt, ein großes Dankeschön für euren Einsatz. Die Sandkastenüberdachung wurde mit Unterstützung der KEM (Klima-Energie-Modellregion) realisiert.

Weiters wurde der neue Flächenwidmungsplan fertiggestellt. Unser langjähriger Raumplaner, Hr. Arch. Handler, war mit der Ausarbeitung betraut. In diesem Zusammenhang wurde auch ein örtliches Entwicklungskonzept erstellt sowie ein räumliches Leitbild definiert, worin dann Eckpunkte für diverse Bautätigkeiten fixiert wurden.

Bitte umblättern!

Leider gestaltet sich die Abwicklung mit der zuständigen Abteilung des Landes Steiermark vor allem in Bezug auf unsere Anliegen (neues Bauland, PV-Flächen, etc.) nicht ganz einfach, aber bis Ostern sollte nun der neue Flächenwidmungsplan in Rechtskraft treten und somit als Grundlage für das nächste Jahrzehnt dienen.

Heuer wurde auch im Bauhof umorganisiert, der „Pfarrerstall“ wurde geräumt und Platz im alten Rüsthaus bzw. bei der Kläranlage gefunden.

Die Räume der GTS sind nun nicht nur an Nachmittagen während der Woche belegt, auch beim Eltern-Kindtreffen und vor allem durch die Jungschar werden die Räumlichkeiten sehr gut genutzt. Wie der Suppenonntag, der sehr gut besucht war, und der Pfarrfrühschoppen beim Sporthaus gezeigt haben, haben wir die Veränderung im Zusammenhang mit der Verpachtung des Pfarrhofs gut bewerkstelligt.

Beim Barfußpark wurde ein Leader-Projekt zur Attraktivierung gestartet. Eine Station: „Der Rat der Bloßfüßigen“, wird zusätzlich errichtet, auch Vermarktung und Sicherheitskonzept werden optimiert.

Bei der Errichtung der Urnenwand kam es aufgrund von erforderlicher Neuvermessung und Grundstückszukauf von den Pfarrpründen zu Verzögerungen, aber die Einreichung ist nun abgeschlossen und die Umsetzung im Laufen, ich bitte um Verständnis für die Verzögerung.

Mit Mario Segel, dem neuen Pächter des Joglland Oase Café's, ist neuer Schwung und neues Leben im Hallenbad eingekehrt. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und freue mich über ein wirklich tolles zusätzliches Angebot für unsere Gäste und die Bevölkerung von Wenigzell und Umgebung.

Während im „Panoramahotel“ derzeit Ruhe herrscht, aber ab dem neuen Jahr auch wieder Betriebsamkeit einkehren sollte, gibt es Erfreuliches von der Buchtelbar zu berichten. Hr. Kemal Pütün hat die Buchtelbar nach den wirtschaftlichen Turbulenzen Anfang des Jahres neu übernommen und wird diese am 27. Dezember neu eröffnen. Jetzt haben wir also unsere Buchtelbar wieder, machen wir von diesem zusätzlichen gastronomischen Angebot zahlreich Gebrauch.

Der Stromausfall beim „Karlbarett“ im Kultursaal hat gezeigt, dass es auch im öffentlichen Bereich wichtig ist, eine Notstromversorgung zu bekommen. Wir werden daher die Versorgung der Gemeinde mit der Feuerwehr verbinden, dort ist ja bereits eine Notstromversorgung durch ein Notstromaggregat vorhanden. Vielleicht bieten die Feiertage wieder Gelegenheit, einmal in Ihrer Blackoutmappe nachzulesen, welche Vorkehrungen jeder selbst für den Fall eines längeren Stromausfalls treffen kann.

Auch heuer gab es wieder viele Ehrungen von runden Geburtstagen und Hochzeitsjubiläen, oder die gemeinsame Feier der 75-, 80- und 85-Jährigen sowie die Weihnachtsfeier der über 80-Jährigen. Mein Appell an die Senioren: nehmen Sie nach wie vor rege am Dorfleben teil und zeigen Sie sich in der Öffentlichkeit. Wer rastet, der rostet und jedes Gespräch mit alten Bekannten kann eine persönliche Bereicherung sein.

Fußballer und Jugend haben auch heuer wieder den Glühweinstand am Dorfplatz geöffnet, vielleicht schauen Sie einmal vorbei und wärmen sich bei einem Glühmost aus der Region.

Natürlich können Sie auch im Schneeland beim Skifahren Ihre körperliche Fitness verbessern, auf der Kunsteisbahn Eislaufen oder Stockschießen, oder im Hallenbad ein paar Längen schwimmen. Zum Abschluss geht es dann in die Sauna, vielleicht auch in unsere neue Infrarotkabine.

Mittlerweile sind unsere Bauplätze beim Bauland „Almergründe“ verkauft und ebenso unsere Wohnungen im Almerhaus vermietet. Ich freue mich über manch neue Wenigzellerin oder neuen Wenigzeller. Ich hoffe, Sie fühlen sich bei uns bald recht wohl und kommen auch mit gewissen, nur in Wenigzell üblichen Traditionen, zurecht. Eine dieser Traditionen ist das sogenannte Balleinladen, wo Vereinsmitglieder von Haus zu Haus gehen, um Eintrittskarten für einen Ball oder ein Konzert zu verkaufen. Es ist üblich, dass man die Balleinlader einlässt und den Verein durch den Ankauf von Karten unterstützt, manchmal auch, wenn man die Veranstaltung nicht besucht.

Ende des Jahres ist es auch an der Zeit, danke zu sagen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei unserem Hr. Pfarrer Thomas Sudi und seinem Team für die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde sehr herzlich zu bedanken.

Zu Jahresende darf ich mich aber auch bei allen Verantwortungsträgern in den Vereinen und Organisationen für ihre unermüdliche und ehrenamtliche Tätigkeit sehr herzlich bedanken. Die verschiedenen Aktivitäten im gewohnten Jahresablauf machen den Unterschied aus. Ich rufe all jene, die noch nicht aktiv bei Vereinen tätig sind, zur Mitarbeit auf. Man investiert zwar Zeit, aber man erntet viel mehr, nämlich andere Betrachtungsweisen, die Anhebung von Selbstwertgefühl oder neue Freunde.
NIE ALLEIN – BEIM VEREIN!

Danke auch der Freiwilligen Feuerwehr, sie sind immer zur Stelle, wenn man sie braucht! So auch beim großen Sturm im September, wo viele von ihnen den ganzen Sonntag im Rüsthaus oder im Einsatz verbracht haben, auch beim Hochwasser in Rohrbach waren sie das ganze Wochenende im Einsatz.

Ein großes Dankeschön gilt auch meinen Vorstandskollegen, die immer wieder zur Stelle sind sowie dem gesamten Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit, die offene Diskussionskultur und die oftmals bewiesene Kompromissbereitschaft bei den einzelnen Beschlüssen.

Die vielen verschiedenen Projekte bringen auch besondere Belastungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde mit sich. 8 Bagger auf einmal im Einsatz oder über 180 Wahlkarten bei der Nationalratswahl sind nur 2 Beispiele für besondere Herausforderungen im vergangenen Jahr. Ich möchte mich bei jeder und jedem Einzelnen für den gezeigten Einsatz zum Wohle unserer Bevölkerung, sowie für die mir entgegengebrachte Unterstützung recht herzlich bedanken.

Ein Danke gilt auch allen unseren Betrieben! Wir haben mit unserer Gastronomie, unseren Gewerbebetrieben, unseren landwirtschaftlichen Betrieben nach wie vor ein großes Angebot. Leben wir Regionalität, indem wir unsere Betriebe stärken und vorrangig aufsuchen, sie liefern Qualität und schaffen Arbeitsplätze vor Ort.

Geben wir als Wenigzellerinnen und Wenigzeller den einheimischen Betrieben eine Chance - die Zufriedenheit auf beiden Seiten wird groß sein.

Vielleicht nützen einige auch die Zeit zum Kartenspielen, egal, ob Schnapsen oder Tarock, ich wünsche Ihnen ein gutes Blatt. Und sollten Sie verlieren, dann geht es Ihnen so wie meistens auch dem Bürgermeister 😊.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ruhige und erholsame Tage im Kreise der Familie sowie viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

Euer Herbert Berger

Buchtelbar

Die Neueröffnung der Buchtelbar findet am 27.12.2024, ab 08.00 Uhr statt. Ab 17.00 Uhr gibt es ein Gratis-Willkommensgetränk – kommen Sie vorbei!

Nachtschifahren

Ab 27.12.2024 gibt es wieder jeden Freitag von 18.30 – 21.00 Uhr die Möglichkeit zum Nachtschilauf.

Pfarr-und Jugendball

Die KLJ lädt am 28.12.2024 ab 19.30 Uhr zum traditionellen Pfarr- und Jugendball im Kultursaal Wenigzell ein. Für die musikalische Umrahmung sorgen „Die Joggländer“. Seien auch Sie dabei.

Eislaufen in den Ferien

Am 26., 28., 29. und 31. Dezember 2024 sowie am 01., 05. und 06. Jänner 2025 ist die Eishalle zwischen 14.00 und 17.00 Uhr für Eisläufer geöffnet. Am 04. Jänner 2025 ist das Eislaufen zu denselben Zeiten nur auf Natureis möglich.

Kostenloser „Digital Überall“-Workshop

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Workshop am 24. Jänner 2025, von 14.00 – 17.00 Uhr, im Sitzungssaal der Gemeinde an und erfahren Sie praktische Übungen zum Ausfüllen von Online-Formularen und Anträgen.

Kinderfasching

Alle Kinder sowie Eltern und Großeltern sind am 01. März 2025, um 14.00 Uhr, herzlich eingeladen, den Fasching mit ganz viel Spaß und guter Laune im Kultursaal ausklingen zu lassen.

Gemeinderatswahl

Am 23.03.2025 findet die Gemeinderatswahl statt. Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Joglland App:

Für Aussendungen aller Art, insbesondere für aktuelle Nachrichten und Mitteilungen aus der Gemeinde, die rasch an den Bürger gehen sollen sowie für Veranstaltungstipps nutzen wir immer häufiger die Joglland App.

Um auf dem neuesten Stand und immer schnellstens informiert zu sein, laden Sie sich diese App am besten heute noch kostenlos auf Ihr Handy und registrieren Sie sich für die Neuigkeiten und wichtigen Informationen aus Ihrer Heimat- sowie den Nachbargemeinden.

Bekanntgabe verfügbarer Immobilien:

Der erste Weg für Wohnungssuchende und Immobilieninteressierte führt meist in das Gemeindeamt. Gerne geben wir alle uns bekannten Informationen weiter und stehen bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Leider bekommen wir Informationen über verfügbare Objekte oft erst sehr spät oder gar nicht.

Um unsere Immobilienliste auf dem neuesten Stand halten zu können, bitten wir Sie herzlich, uns nicht nur Ihre freien Immobilien zu melden, sondern auch Bescheid zu geben, wenn diese bereits wieder verkauft, beziehungsweise vermietet wurden.

Dank der Kooperation mit „Willhaben“ gibt es auch für Sie die Möglichkeit, ihr Inserat kostenlos zu bewerben, um es rasch möglichst vielen Interessenten zugänglich zu machen.

Einwegpfandsystem und Gelber Sack:

Ab Jänner 2025 sind alle geschlossenen Getränke in Kunststoff-Flaschen und Metalldosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet.

Alle Getränkeverpackungen, die dem Einwegpfand unterliegen, sind sichtbar mit dem Pfandlogo gekennzeichnet. Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.

Folgende Gebinde werden zurückgenommen:

Voraussetzung für die Retournierung des Pfandes ist, dass das österreichische Pfandlogo und der Barcode deutlich erkennbar sind. Die Verpackung muss leer, unzerdrückt und das Etikett vollständig vorhanden und lesbar sein. Nur so kann erkannt werden, ob es sich um eine Flasche oder Dose handelt, die im österreichischen Pfandkreislauf geführt wird.

Einwegpfand-Verpackungen müssen an allen Verkaufsstellen, die an Letztverbraucher verkaufen, zurückgenommen werden. Es gibt aber Ausnahmefälle.

Alle weiteren Verpackungen, wie auch Aluminium und Konservendosen kommen, ab Jänner 2025 in den Gelben Sack. Eine genaue Auflistung entnehmen Sie bitte dem Rundschreiben 10/2024, vom 13.12.2024.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Herbert Berger
Bürgermeister